



## Interessengemeinschaft für rumänische Waisenkinder Heidelberg e.V.

### 6. Bericht

Heidelberg, im Juli 1998

Liebe SpenderInnen und Freunde,

ein Jahr ist seit unserem letzten Rundbrief im Sommer 1997 vergangen, in dem wir Ihnen von den erfreulichen Entwicklungen unseres Kinderhauses Casa Prichindel aber auch von der desolaten wirtschaftlichen Situation des Landes berichtet haben. Leider herrscht in Rumänien noch immer eine unvorstellbare Armut, und daher ist die Zahl der vernachlässigten und verlassenen Kinder größer denn je.

[Zurück](#)

Wir haben in den letzten Monaten Meilensteine gesetzt, um zukünftig noch mehr Kindern helfen zu können.

**Im März 1998** haben wir ein zweites sächsisches Bauernhaus in Ghimbav gekauft. Dieses Haus liegt nur etwa 300 m von der Casa Prichindel entfernt, in ruhiger und schöner Lage am Ortsrand.



Es bietet Platz für mehrere Familiengruppen, die dort in einem geräumigen, hellen Haus mit einem großen Garten zum Spielen, einem Feld zum Pflanzen von eigenem Gemüse und einem Schuppen für ein paar Tiere sowie die Dreiräder und Roller der Kinder leben werden.

Unser neues Haus wird zur Zeit von ehrenamtlich tätigen, sehr engagierten Pensionären aus der Schweiz renoviert. Gleichzeitig wird auch in der Casa Prichindel das Dachgeschoß ausgebaut, damit dort eine weitere Familiengruppe gegründet werden kann. Zu Ostern war Claire Thobe-Arza in Rumänien. Sie war beeindruckt, mit welcher Wärme und Liebe "unsere" verlassenen Kinder aufwachsen. Die Kinder der Casa Prichindel haben in dieser Atmosphäre der Geborgenheit eine Chance, sich von dem Trauma der Vernachlässigung, das ihnen in ihrer frühen Kindheit widerfahren ist, zu erholen und Rückstände in ihrer Entwicklung aufzuholen.

Unsere Großen, Marius und Mihai, gehen jetzt schon in den Ghimbaver Kindergarten und haben im Dorf Freundschaften geknüpft. Alexandru besucht sogar den deutschen Kindergarten im nahen Brasov.





Auch Ana wird wahrscheinlich im Herbst in den Kindergarten gehen. Ana ist unser kleines Mütterlein. Sie behandelt unsere Katze "Mausi" wie ihre Lieblingspuppe, von Zoli und Iasmina hingegen wird Mausi fest an Schwanz und Ohren gezogen. Marta ist eine kleine Schauspielerin, die vieles nachahmt und gern Gitarre spielt. Alexandru träumt mit offenen Augen und ist sehr empfindsam. Mihai, der kleine Handwerker, ist sehr begabt im Haushalt und immer hilfsbereit. Anamaria verbringt einen großen Teil ihrer Zeit vorm Spiegel, einer kleinen Prinzessin gleich.

Der enge persönliche Kontakt mit unseren Kindern, ihren Betreuern und den Mitarbeitern in Rumänien ist für das Gelingen unseres Hilfsprojektes sehr wichtig. Daher werden im **September 1998** mit Claire Thobe-Arza und Uschi Hummel wieder zwei Mitglieder unserer Initiative nach Ghimbav fahren, um die Leute vor Ort mit Rat und Tat zu unterstützen, zu motivieren und neue Aktivitäten in die Wege zu leiten.

**Im April** veranstalteten wir einen rumänischen Abend in Heidelberg. Untermalt von rumänischer Musik zeigten wir Bilder von diesem landschaftlich und kulturell sehr schönen Land, berichteten über die Entwicklung unseres Kinderheimes und unsere Aktivitäten zu dessen Finanzierung. Wir legten die Verwendung der Spendengelder offen und stellten unsere Vision für die Zukunft vor. In einigen Jahren wollen wir 100 verlassenen rumänischen Kindern helfen und verstärkt Familienarbeit leisten.

Erfreulich ist, daß wir aus diesem Abend zwei neue aktive Mitglieder gewonnen haben, wovon einer sogar erwägt, seinen Zivildienst in unserer Casa Prichindel abzuleisten.

Allerdings blicken wir zur Jahresmitte 1998 auch mit Sorge auf die kommenden Monate. Denn trotz des hohen Engagements unserer aktiven Mitglieder, die alle ehrenamtlich und unentgeltlich tätig sind, ist das Spendenaufkommen 1998 bis dato rückläufig.

**Deshalb unsere dringende Bitte an Sie: Vergessen Sie uns nicht. Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten von unserem Projekt und empfehlen Sie uns weiter. Ein runder Geburtstag, eine Schulfeste, ein Benefizkonzert wären zum Beispiel gute Anlässe, um die Sache der verlassenen Kinder in Rumänien zu unterstützen.**

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Claire Thobe-Arza, Helga Aundrup, Ursula S. Hummel

[Seitenanfang](#)

Heiligenbergstr. 1a, 69121 Heidelberg, Spendenkonto Nr. 13 11 069 Sparkasse Heidelberg, BLZ 672 500 20

This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.  
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.